

Verbundkatalog Kalliope

Goldstein, Erna

Schömburg b. Neuenbürg, 1927-04-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Schönberg d. 21. 4. 28.

Lieber.

So lange es nicht ist keine Fülle mehr von
Dir, wenn nicht? Und in diesem Fülle sind
mir die auf Fühlung mehr noch als
Gutkahn mit Liebe" und ich weiß oft
an "groß Konstantin" und seine Fortwähren
Liebern - ("Kartalen" - Du wirst schon aus
ich wissen) - ich kann ja so die Kraft
meiner Liebe gar nicht begreifen!! -
Nun fängt sich für den Frühling
an. Ich bin viel in Wald und Wäldchen
und bin so ganz aufgeht für alle,
für Vögel, Blumen, Blumen und
Tiere, und für die Menschen. Aber
das ist noch so, seitdem ich dich so
sehr lieb habe. Wenn mich alles

zu dir kommen muß - ich will nicht
Lärm machen - nicht Lärm machen - ich
will nur: leben! —

Wenn möglich ich einmal wieder sitzen,
wie ich dir sagte! Obgleich ich an dir
glaube, wie ich mich an einen Menschen
angeheftet fühle, und weiß: dir kann
nicht erflimmert werden! —

Es grüßt dich von Herzen
Deine Emma